

# Walther & Apolant in Berlin.

[8656]

= **Energischer Verwendung wert!** =

Sehr geehrter Herr Kollege!

Die Augen der ganzen civilisirten Welt werden sich durch den

90. Geburtstag Sr. Majestät des Deutschen Kaisers

auf den

Berliner Hof

richten.

Da wird denn nach den in unserem Verlage erschienenen authentischen Werken über den Berliner Hof die regste Nachfrage sein, vor allen nach:

## Am Hofe des Kaisers.

### Inhalt:

Der Hofstaat.

Fürst Pleß.

Die Hohenlohe.

Der Herzog von Sagan und das  
Berliner „High-Life“.

Fürst Putbus.

Der frondirende Adel.

Die Radziwill.

Das Herrenhaus.

Souveraine Häuser am Hofe.

Aus den Botschafter-Hotels.

Wilhelmstraße 75. 76.

Bismarck zu Hause.

Die Minister.

Die Prinzen von Geblüt.

II. Auflage. 8°. 352 Seiten. Elegant ausgestattet.

Preis broschiert 6 M ord.; modern-elegant gebunden 7 M 50 S ord.

Aber auch das bereits in viertausend Exemplaren verbreitete Werk:

## Aus der Berliner Gesellschaft.

### Inhalt:

Der Kronprinz.

Der Kaiser und die Hofpolitiker.

„Tout Berlin“ bei Hofe.

Eine Adelsverschwörung gegen Bismarck.

Eine Sylvesternacht in Berlin.

Hoffeste und Parlamentsabende.

Graf Harry Arnim und Fürst Bismarck.

Bismarck und Stosch.

Um Scepter und Kronen.

Die Kronprinzessin und ihre Söhne.

8°. 344 Seiten. Elegant ausgestattet.

Preis broschiert 6 M ord.; modern gebunden 7 M.

wird viel verlangt werden. Dieses Werk handelt bevorzugt von der immer mehr in den Vordergrund der Weltgeschichte tretenden Heldengestalt unseres Kronprinzen. Lebendig wird der geistige Entwicklungsgang des Erben der deutschen Kaiserkrone geschildert, eingehend wird aus dem

### Familienleben des kronprinzlichen Paares

in ernster und froher Zeit erzählt, über die Erziehung der Kinder wird uns berichtet, die Feste im kronprinzlichen Palais erleben wir mit.

Ein selbst der „Gesellschaft“ angehörender Mitarbeiter des „Hildesheimer Courier“ urteilt über diese, den Berliner Hof behandelnden Werk in einem Leitartikel:

„So sehr es einerseits Pflicht der Presse ist, journalistische Verlogenheit und die den unlautersten und verwerflichsten Motiven entspringende Sensationsmacherei öffentlich zu brandmarken, so liegt es ihr andererseits ob, auf treffliche Erscheinungen hinzuweisen, die vollauf das Interesse des gebildeten Lesers verdienen. Ein mit den Verhältnissen ersichtlich auf